

# Wie ist das neue Testament entstanden?

*Gott ist nicht ein Mensch, dass er lüge, noch ein Menschenkind, dass ihn etwas gereue. Sollte er etwas sagen und nicht tun? Sollte er etwas reden und nicht halten?* 4. Mose 23, 19

**Alle Worte Gottes sind geläutert;** er ist ein Schild denen, die ihm vertrauen. Tue nichts zu seinen Worten hinzu, damit er dich nicht bestraft und du als Lügner dastehst! Sprüche 30, 5-6

*Denn es ist noch nie eine Weissagung aus menschlichem Willen hervorgebracht worden; sondern die heiligen Menschen Gottes haben geredet, getrieben von dem heiligen Geist.* 2. Petrus 1, 21

*Denn **alle** Schrift, von Gott eingegeben, ist nütze zur Lehre, zur Strafe, zur Besserung, zur Züchtigung in der Gerechtigkeit.* 2. Timotheus 3,16

**Demzufolge muss Gottes Wort in jeglicher Hinsicht (historisch, geographisch,...) wahr und widerspruchsfrei sein.**

# Definition von Geschichte

**Geschichte ist die Kenntnis der Vergangenheit, die auf vertrauenswürdigen Zeugnissen beruht.**

**Augenzeugenberichte aus dem Neuen Testament sind unter anderem ...**

*„Das da von Anfang war, das **wir gehört** haben, das **wir gesehen** haben **mit unsern Augen**, das **wir beschaut** haben und **unsre Hände betastet haben**, vom Wort des Lebens – und das Leben ist erschienen, und wir **haben gesehen** und **bezeugen** und verkündigen euch das Leben, das ewig ist, welches war bei dem Vater und ist uns erschienen: was **wir gesehen und gehört** haben, das verkündigen wir euch, auf dass auch ihr mit uns Gemeinschaft habt; und unsre Gemeinschaft ist mit dem Vater und mit seinem Sohn Jesus Christus.“* 1.Johannes 1, 1-3

*„Nachdem viele es unternommen haben, einen Bericht über die Tatsachen abzufassen, die unter uns völlig erwiesen sind, wie sie uns diejenigen überliefert haben, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes gewesen sind, so erschien es auch mir gut, der ich allem von Anfang an **genau nachgegangen bin**, es dir der Reihe nach zu beschreiben, vortrefflichster Theophilus, damit du die **Gewissheit** der Dinge erkennst, in denen du unterrichtet worden bist.“* Lukas 1, 1-4

*„Denn wir sind nicht ausgeklügelten Fabeln gefolgt, als wir euch kundgetan haben die Kraft und das Kommen unseres Herrn Jesus Christus; sondern **wir haben seine Herrlichkeit selber gesehen.**“*

1. Petrus 1,16

*“Und **der das gesehen hat**, der **hat es bezeugt**, und **sein Zeugnis ist wahr**, und **er weiß, dass er die Wahrheit sagt**, damit auch ihr glaubt.“*

Johannes 19,35

„Im fünfzehnten Jahr der Herrschaft des Kaisers Tiberius, als Pontius Pilatus Statthalter in Judäa war und Herodes Landesfürst von Galiläa und sein Bruder Philippus Landesfürst von Ituräa und der Landschaft Trachonitis und Lysanias Landesfürst von Abilene ...“ Lukas 3, 1

„Paulus aber sprach: Edler Festus, ich bin nicht von Sinnen, sondern ich rede wahre und vernünftige Worte. Der König, zu dem ich frei und offen rede, versteht sich auf diese Dinge. Denn ich bin gewiss, dass ihm nichts davon verborgen ist; **denn dies ist nicht im Winkel geschehen.**

Apostelgeschichte 26, 25-26

## Entstehung der Bücher des Neuen Testaments

Paulin. Briefe	51-62 n. Chr.
Markus	64-70 n. Chr.
Matthäus	80-85 n. Chr.
Lukas	80-85 n. Chr., gute Hinweise für ein Datum vor 64 n. Chr.
Apostelgeschichte	ab 85 n. Chr., gute Hinweise für ein Datum vor 64 n. Chr.
Johannes	vor 100 n. Chr.

**Tabelle 1: Entstehung der Bücher des neuen Testaments**

***Eusebius bewahrte einige Schriften Papias, des Bischofs von Hierapolis (130 n. Chr.) auf, die dieser von dem „Ältesten“ (dem Apostel Johannes) erhalten hatte: „Auch dies lehrte der Presbyter; Markus hat die Worte und Taten des Herrn, an die er sich als Dolmetscher des Petrus erinnerte, genau, allerdings nicht der Reihe nach, aufgeschrieben: Denn er hatte den Herrn nicht gehört und begleitet;***

***wohl aber folgte er später, wie gesagt, dem Petrus, welcher seine Lehrvorträge nach den Bedürfnissen einrichtete, nicht aber so dass er eine zusammenhängende Darstellung der Reden des Herrn gegeben hätte.***

***Es ist daher keineswegs ein Fehler des Markus, wenn er einiges so aufzeichnete, wie es ihm das Gedächtnis eingab. Denn für eines trug er Sorge: nichts von dem, was er gehört hatte, auszulassen oder sich im Berichte keiner Lüge schuldig zu machen."***

***Irenäus, Bischof von Lyon (80 n. Chr.), war ein Schüler Polykarps, des Bischofs von Smyrna, der 156 n. Chr. den Märtyrertod erlitt und ein Schüler des Apostels Johannes gewesen war. Von Irenäus heißt es, dass er nach Gregor von Tours fast die gesamte Bevölkerung von Tours bekehrte und andere Missionare in weitere Teile des heidischen Europas sandte.***

***Gegen Häresien III: „So fest steht der Grund, auf dem diese Evangelien beruhen, dass die Häretiker selber sie bezeugen; und angefangen bei diesen, macht ein jeder von ihnen Anstrengungen, seinen eigene Lehre aufzustellen.“***

## Zur Entstehung des Kanons

***Kanon (gr. kanna = Rohr, Schilf). (Schilf)Rohr wurde als Richtmaß benutzt und bedeutete schließlich Maßstab. Nicht die Kirche schuf den Kanon oder die Bücher, die zur Heiligen Schrift gerechnet werden. Vielmehr erkannte die Kirche die Bücher an, die inspiriert waren. Sie waren von Gott inspiriert, als sie geschrieben wurden (vgl. Schriftstellen am Anfang dieses Textes).***

Nach der neutestamentlichen Terminologie war die Gemeinde **erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten** (Epheser 2,20), **die Christus nach seiner Verheißung durch den heiligen Geist in alle Wahrheit leitet** (Johannes 16,13).

Die Gemeinde zu Jerusalem blieb, wie es heißt, **beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft** (Apostelgeschichte 2,42). Der Begriff **apostolisch** bedeutet nicht unbedingt **apostolischen Ursprungs** oder das, was unter der Leitung der Apostel entstand. Vielmehr war die apostolische Autorität oder apostolische Anerkennung der primäre Test für die Kanonizität.

Irrlehren machten es notwendig, den wahren neutestamentlichen Kanon festzulegen. **Justin der Märtyrer** (100-165 n. Chr.) schreibt in seinen Apologien: **„An dem Tage, den man Sonntag nennt, findet eine Versammlung aller statt, die in Städten oder auf dem Lande wohnen; dabei werden die Denkwürdigkeiten der Apostel oder die Schriften der Propheten vorgelesen, so lange es angeht. Hat der Vorleser aufgehört, so gibt der Vorsteher in einer Ansprache eine Ermahnung und Aufforderung zur Nachahmung all dieses Guten.“**

**Athanasius von Alexandrien** (367 n. Chr.) gibt uns das früheste Verzeichnis neutestamentlicher Bücher, das genau unserem heutigen Neuen Testament entspricht. Dieses Verzeichnis befand sich in einer Festschrift an die Gemeinden. In seinem *Dialog mit Tryphon* fügt er den Ausdruck **„Es steht geschrieben“** bei Zitaten aus den Evangelien hinzu. Sowohl er, als auch Tryphon müssen gewusst haben, worauf sich dieses **„Es steht geschrieben“** bezieht.

# Frühkirchliche Zitate aus dem neuen Testament

Verfasser	Evangelien	Apostel- geschichte	Paulin. Briefe	Allgem. Briefe	Offen- barung	Insgesamt
<i>Justin der Märtyrer</i>	268	10	4	6	3	330
<i>Irenäus</i>	1038	194	499	23	65	1819
<i>Klemens von Alexandrien</i>	1017	44	1127	207	11	2406
<i>Origenes</i>	9231	349	7778	399	165	17922
<i>Tertullian</i>	3822	502	2609	120	205	7258
<i>Hippolytus</i>	734	42	387	27	188	1378
<i>Eusebius</i>	3258	211	1592	88	27	5176
<i>Insgesamt</i>	19368	1352	14035	870	664	36289

**Tabelle 2: Frühkirchliche Zitate aus neuen Testament**

**Die Bücher des Neuen Testaments decken mit ihrem Inhalt die Zeit von der Geburt Jesu bis zum Ende der Welt und den Beginn der Ewigkeit ab.**

# Achtung!

**Seit Anbeginn der Welt werden zu Gottes Wort Aussagen hinzugefügt oder weggelassen.**

**Darum steht:**

*Mich wundert, dass ihr euch so bald abwenden lasset von dem, der euch berufen hat in die Gnade Christi, zu einem andern Evangelium, so doch kein anderes ist, außer, dass etliche sind, die euch verwirren und das Evangelium Christi verkehren wollen. Aber so auch wir oder ein Engel vom Himmel euch ein anderes Evangelium predigen würden, als das wir euch gepredigt haben, der sei verflucht! Wie wir jetzt gesagt haben, so sagen wir auch abermals: **So euch jemand ein anderes Evangelium predigt, denn das ihr empfangen habt, der sei verflucht!*** Galater 1, 6-9

*Und es werden sich viele falsche Propheten erheben und werden viele verführen. Der Geist aber sagt deutlich, dass in den letzten Zeiten einige von dem Glauben abfallen werden und verführerischen Geistern und teuflischen Lehren anhängen.* Matthäus 24, 11 und 1. Timotheus 4, 1

*Fürwahr, ich bezeuge jedem, der die Worte der Weissagung dieses Buches hört: Wenn jemand etwas zu diesen Dingen hinzufügt, so wird Gott ihm die Plagen zufügen, von denen in diesem Buch geschrieben steht; und wenn jemand etwas wegnimmt von den Worten des Buches dieser Weissagung, so wird Gott wegnehmen seinen Teil vom Buch des Lebens und von der heiligen Stadt, und von den Dingen, die in diesem Buch geschrieben stehen. Es spricht, der dies bezeugt: Ja, ich komme bald! Amen. – Ja, komm, Herr Jesus!* Offenbarung 22, 18 -20

**Literatur:**

**MCDOWELL, JOSH: *Die Bibel im Test: Tatsachen und Argumente für die Wahrheit der Bibel.* Neuhausen-Stuttgart 1996.**

**Video: *So entstand die Bibel.***

<http://www.amazon.de/gp/product/B00004RPXH/302-9456712-4592013?v=glance&n=301050>